

# Mehr Musik und ein zweiter Sohn

**NWZ-UMFRAGE** Gedanken zum Jahreswechsel – Zwischenahner ziehen Bilanz und äußern Wünsche

Der Jahreswechsel ist eine gute Gelegenheit, Bilanz zu ziehen. Was hat die Menschen im vergangenen Jahr bewegt? Was nehmen Sie sich für 2008 vor? Die Fragen beantworten heute vier Menschen aus der Gemeinde Bad Zwischenahn.



Herbert Lücking (69), Pensionär aus Bad Zwischenahn



Sarah Kausch (25), Hausfrau aus Bad Zwischenahn



Corinna Jenn (34), Sachbearbeiterin, Zwischenahn



Erhard Steiner (81), Pensionär aus Bad Zwischenahn



Worüber haben Sie sich im Jahr 2007 besonders gefreut?

Ich habe mit meiner Frau sehr viel unternommen. Wir sind gemeinsam auf der Insel Fehmarn gewesen. Außerdem habe ich eine meiner Töchter bei deren Neubau unterstützt.

Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass ich schwanger wurde und dass mein zweites Kind in diesem Jahr geboren wird. Es wird wieder ein Junge.

Nach einem Jahr Pause hat sich ein Freund gemeldet, mit dem ich früher Musik machte. Stolz war ich, dass mein Lebensgefährte seine Karikaturen bei der NWZ in Oldenburg ausstellen durfte.

Ganz persönlich über meinen guten Gesundheitszustand. Im politischen Bereich, dass die Themen Bildung, Familie und Umwelt mehr an Bedeutung gewonnen haben.

Über was haben Sie sich 2007 geärgert?

Da fällt mir nichts ein. Ich habe keinen Ärger gehabt. Nicht mal über das Wetter im letzten Jahr könnte ich mich beschweren.

Da fällt mir jetzt nichts Bestimmtes ein. Im Allgemeinen habe ich mich darüber geärgert, dass in vielen Bereichen die Preise so stark gestiegen sind.

Über den Ausfall eines „Police“-Konzertes, über Bahnstreiks – jeder hat ein Recht zu kämpfen, aber man sollte den Bogen nicht überspannen – über das Wetter und dass ich Silvester krank war.

Über den Streit in der Koalition. Dass so etwas vorkommt, ist normal. Die Art wie der Streit ausgetragen wurde – eben sehr populistisch – hat mir nicht gefallen.

Worauf freuen Sie sich im Jahr 2008?

Dass wir mit unserer Wandergruppe von Rheine in Richtung Holland laufen. Ich hoffe, dass wir das schaffen. Außerdem freue ich mich auf viele weitere Unternehmungen mit dieser Gruppe.

Natürlich auf die Geburt meines zweiten Sohnes.

Auf das „Police“-Konzert, das im Juni nachgeholt werden soll und auf einen Urlaub mit Freunden. Ich bin kein Fußballfan, freue mich aber dennoch auf die Europameisterschaft.

Wenn ich weiter das tun kann, was mein Gesundheitszustand zulässt: Radfahren, Schwimmen, Gartenarbeit und ehrenamtliche Tätigkeiten. Auch auf Reisen und ein Familientreffen.

Welche guten Vorsätze haben Sie sich für 2008 vorgenommen?

Mit dem Rauchen habe ich schon vor 38 Jahren aufgehört. Ich bin sehr zufrieden und habe keine Vorsätze. Ich möchte so bleiben wie ich bin.

Ich möchte nach der Geburt gern abnehmen. Auch ein wenig Geld will ich sparen. Außerdem hoffe ich, dass ich – wenn mein Sohn geboren ist – nicht wieder mit dem Rauchen beginne.

Ich möchte weniger essen. Ich habe im Mai 2007 mit dem Rauchen aufgehört, da nimmt man schnell zu. Musikalisch möchte ich auch wieder durchstarten. Ich bin Mitglied einer neuen Band.

Ich habe mir noch nie zum Jahresbeginn etwas Besonderes vorgenommen. Ich wünsche mir, dass ich meine gute Gesundheit behalte. Sonst habe ich mir nichts vorgenommen.

NWZ vom 13.08.2006



**Um noch besucherfreundlicher** aufzutreten, tragen jetzt alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus Bad Zwischenahn während des Dienstes Namensschilder. Auf dem Namensschild ist auch das Gemeindewappen eingedruckt. „Ich finde die Namensschilder gut“, sagt Corinna Jenn, Mitarbeiterin des Bürgeramtes. „Unsere Besucherinnen und Besucher können jetzt sofort sehen, wer ihre persönlichen Angelegenheiten bearbeitet.“

Foto: Gemeinde

## Portrait: Corinna Jenn



Bei der Feier eines 60. ten Geburtstages bei Krüger in Ekern trat Corinna Jenn mit ihrem Musikkollegen Franz Josef Selbach als Duo "Sechs Saiten und eine Stimme" auf. Mir wurde davon ganz verzückt berichtet und ich dachte so für mich: "Naja, ganz nett". Wenig später bekam ich die Demo-Live-CD eines Auftritts dieses Duo's zu hören und war wirklich begeistert.

Daraufhin spielte ich unseren Redaktionsmitgliedern die CD vor und wir waren uns einig, dieses junge Talent müssen wir unbedingt unserem Dorf vorstellen.

Die immer gern redende Corinna Jenn wurde am 23. Mai 1973 in Westerstede geboren. Aufgewachsen ist sie neben vier älteren Brüdern in Ekern am Wösten-damm als Tochter einer Hausfrau und eines Maurers. Ein Instrument zu spielen, hat sie nie gelernt. Sie kann auch mit Noten und Akkorden nicht viel anfangen; singt nur nach Gehör. Aber was soll's, sie hat schon immer für ihr Leben gern gesungen und die Nachbarn genervt, indem sie ihren "Ghettoblaster" angeschmissen und laut-hals bei Songs von "a-ha" oder "U2" mitgegröhlt hat. Hauptberuflich ist Corinna seit fast 10 Jahren als Verwaltungsfachangestellte tätig - ganz bürgerlich! - und ihre Freizeit versüßt sie sich mit Musik.

Angefangen hat sie im März 1998 als Sängerin in einer Band namens "Oh Ja". Zwischenzeitlich hat sie den Musiker Franz Josef Selbach, den sie inzwischen zu einem ihrer besten



Freunde zählt, kennengelernt in der Kneipe "Zum Wels" saß er mit seiner Gitarre und spielte vor sich hin, da kam Corinna und sang einfach mit. Nach dieser Begegnung ließ sich Franz gleich ihre Telefonnummer geben und nun war der Weg frei für ein tolles Duo.

mit Franz hat sie ihre ersten eigenen "Gehversuche" in der Öffentlichkeit gewagt. Corinna und Franz gründeten sodann im September 1998 das Duo "6 Saiten und eine Stimme", mit dem sie bis heute die Umgebung unsicher machen. Auftritte im Magou, auf dem Stadtfest und im Irish Pup in Cloppenburg, beim Oldtimertreffen in Bad Zwischenahn, in div. Kneipen, auf Geburtstagen, Hochzeiten und Gartenparty's gehören dazu. Die beiden singen und spielen gecoverte Lieder aus dem Pop-, Blues- und Jazzbereich in englisch und deutsch.

Im August 2000 wurde Corinna eingeladen mit auf die Popkomm (die größte Musikmesse der Welt) in Köln zu reisen. Dort bekam sie dann auch noch die Möglichkeit auf der großen Bühne mit der "German Re-

cord Company Allstar Band" zu singen. Diese Band stellt sich jährlich zu diesem Event mit Musikern verschiedener Länder neu zusammen, um für einen guten Zweck gemeinsam zu singen. Auf diesem Event lernte Corinna die Jungs von der Gruppe "Tranceformed" kennen. Die Band aus Oldenburg spielt elektronische Musik. Bis zu diesem Tag hatte Corinna keinerlei Bezug zu derartiger Musik. Die Jungs von "Tranceformed" waren jedoch der Meinung, dass sie die ideale Stimme für ihr Projekt hätte. Experimentierfreudig, wie sie nun einmal ist, ist sie somit in das Studio-Projekt mit eingestiegen.

Wenn Corinna dann noch Zeit findet, probt sie seit

neuestem mit einer Blues-Rock-Band. Man sieht also, dass sie nicht unbedingt auf eine bestimmte Musikrichtung fixiert ist.

Um Erfahrungen zu sammeln und in der Szene bekannt zu werden geht das Duo "Sechs Saiten und eine Stimme" am Wochenende in den Jazzclub Alluvium und zum Folktreff im Litfab in Oldenburg oder nach Bredehorn ins Soundcheck. Die Termine für diese Musiksessions stehen in der NWZ. Sie finden 1x monatlich statt und jedermann ist gerne gesehen.

Wer sich für ihre Studio- oder Demo-Live-CD interessiert, kann das Duo unter [www.selbach.2xs.net](http://www.selbach.2xs.net) auch über das Internet erreichen.

Wir von der Redaktion fanden es schon beachtlich, was Corinna in nur 2 Jahren bereits erreicht hat. Wir wünschen ihr für ihre musikalische Karriere viel Erfolg und bei dem was wir bereits hören durften, können wir sicher sein, dass hier ein großes Talent im Kommen ist.

gez. Dörte Wenken u. Elke Drebing

### Garten- und Landschaftsbau

D. Mehl · Bad Zwischenahn

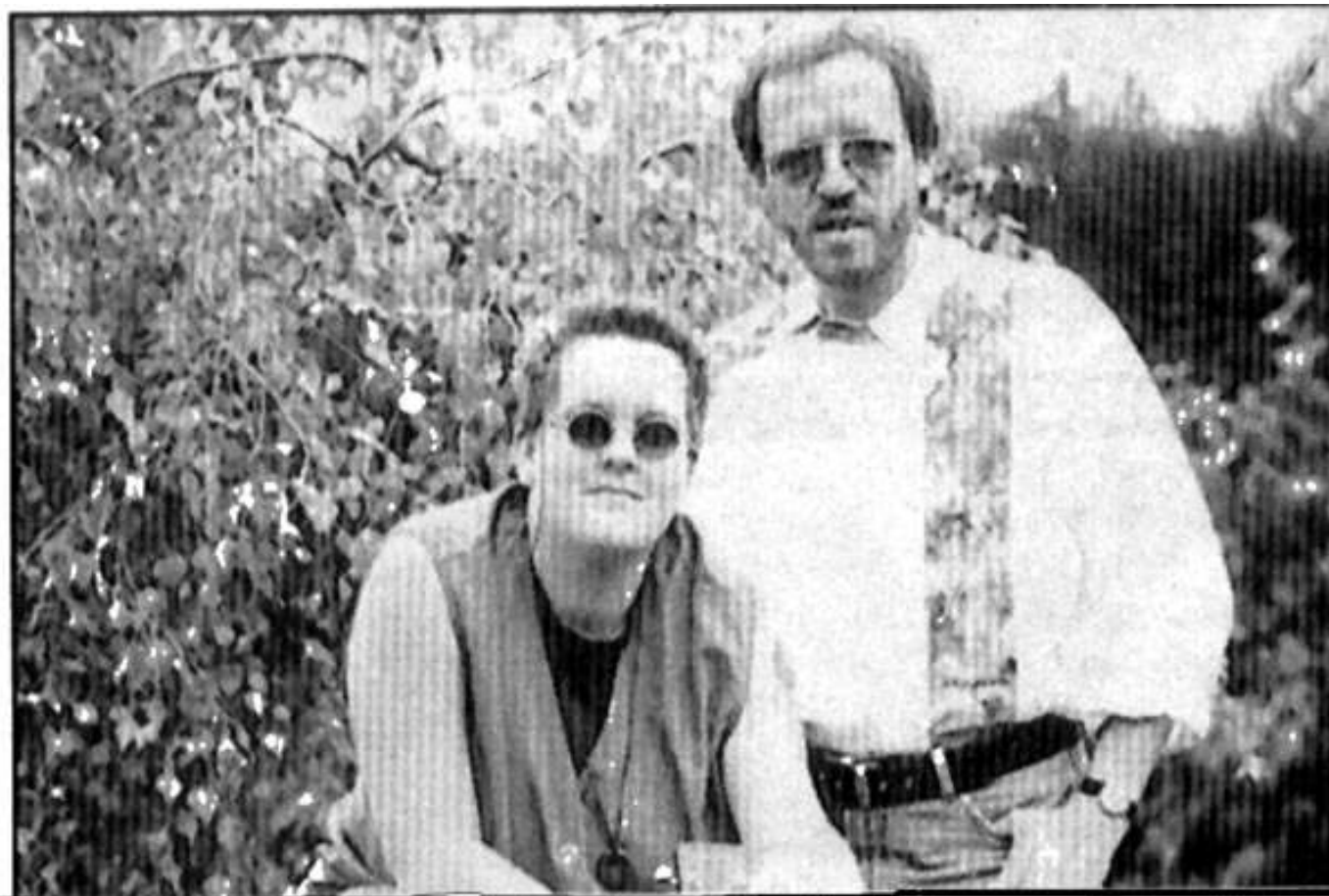
Telefon 0 44 03 / 6 49 05

Gartenneuanlagen sowie -umgestaltung und -pflege, Dachbegrünung, Teichanlagen, Biotope, Kräuterspiralen, Steingärten, Pflasterungen, Holzterrassen, Pergolen, Pavillons, Gartenhäuschen und Zaunbau, Drainagearbeiten, Baum- und Heckenschnitt, Bäume fällen.

Seit 1988



## Hunte-Report vom 30.04.2000



**Ein Konzert** mit dem Duo „Sechs Saiten und eine Stimme“ wird heute in der Gaststätte „Klön-snack“ in Bad Zwischenahn, In der Horst 19, geboten. Ab 21 Uhr präsentieren der Gitarrist Franz Selbach aus Oldenburg und die Sängerin Corinna Jenn aus Bad Zwischenahn Highlights der Pop-, Jazz- und Blues-Geschichte.

NWZ vom 05.07.1999

# Konzert mit einem Picknick verbunden

Rund 350 Besucher beim Open-air-Folkfestival im Schloßgarten



Die Besucher lagen am Sonnabend entspannt auf dem Rasen, während die Folks-Bands im Schloßgarten spielten.

Bild: Peter Kreier

rd Oldenburg. Wetter und Musik luden zum Entspannen ein: Während die Bands ihr Bestes gaben, machten es sich die Besucher im Schloßgarten auf Decken bequem. Und wer Glück hatte, erwischte auch noch ein Plätzchen unter einem der Sonnenschirme. Trotz des schwül-warmen Wetters kamen am Sonnabend zahlreiche Zuschauer zum Open-air-Festival des Oldenburger Folktreffs. Die Veranstalter zählten rund 350 Menschen auf dem Rasen. Viele Familien nutzten die Veranstaltung zu einem Picknick mit ihren Kindern.

„Es war eine sehr lockere und familiäre Atmosphäre. Wir sind sehr zufrieden mit dem Ablauf“, sagte Wolfgang Hoffmann, der das kostenlose Konzert mit heimischen Gruppen zusammen mit Bernd Neuschwander und Gerhard Snitjer organisiert hatte.

Der in Huntlosen lebende Musiker „Waldo“ eröffnete mit Balladen und Moritaten den knapp sechsstündigen Melodienreigen. Nach der Formation „Grassmen“ und dem Duo „Sechs Saiten und eine Stimme“ (Sängerin Corinna Jenn und Gitarrist Franz Selbach) trat gegen 20 Uhr die

seit 18 Jahren bestehende Oldenburger Gruppe „Raven“ auf. Die schottische und irische Folklore brachte die Zuschauer ordentlich in Schwung. Etliche Folk-Fans tanzten auf der Wiese zu den teilweise Jahrhunderte alten Liedern.

Nach Angaben von Wolfgang Hoffmann wird es im nächsten Jahr eine Neuauflage des Festivals geben. Derzeit sei der Folktreff aber auf der Suche nach einem neuen Lokal für die monatlichen Treffen. Das Café Chaplin am Schloßplatz stünde dafür nicht mehr zur Verfügung.